

# TBB-Projekt Teilhabecheck



Interkulturelles Kompetenzzentrum für  
Migrant\*innenorganisationen Berlin

**\*¡Buenos días! \*Dzień dobry \*Merhaba \*Roj Baş \*Kalimera \*Bonjour \*Добрый день!**

**Biraz sonra *Teilhabecheck* başlığı altında gerçekleştirdiğimiz araştırma projesiyle ilgili bir sunum izleyeceksiniz.**

# TBB-Projekt Teilhabecheck



Interkulturelles Kompetenzzentrum für  
Migrant\*innenorganisationen Berlin

- ❖ geplant als Sozialraumforschung
- ❖ umgesetzt als qualitative, exemplarisch vertiefende Studie zu migrationspolitisch relevanten Beteiligungsformaten auf bezirklicher und weiteren Ebenen
- ❖ Bearbeitungsrythmus „quer“ zu den anderen Teilprojekten: das Projekt schließt ab mit einer Publikation und Empfehlungen einer Partnerorganisation von dreien

# TBB-Projekt Teilhabecheck



Interkulturelles Kompetenzzentrum für  
Migrant\*innenorganisationen Berlin

**Einbezogen wurden: Tempelhof-Schöneberg, Mitte und Pankow**

**Methoden, die zum Einsatz kamen:**

**mehr als 40 informelle Gespräche mit migrationspolitisch Aktiven**

**7 Expert\*inneninterviews mit Mitarbeiter\*innen in Bezirksämtern**

**Fragebogenerhebung mit 19 Organisationen**

**Beobachtungen von 5 bezirklichen Gremien (frauen-, senioren- und migrationspolitisch)**

**2 Fokusgruppen, ein Gruppeninterview**

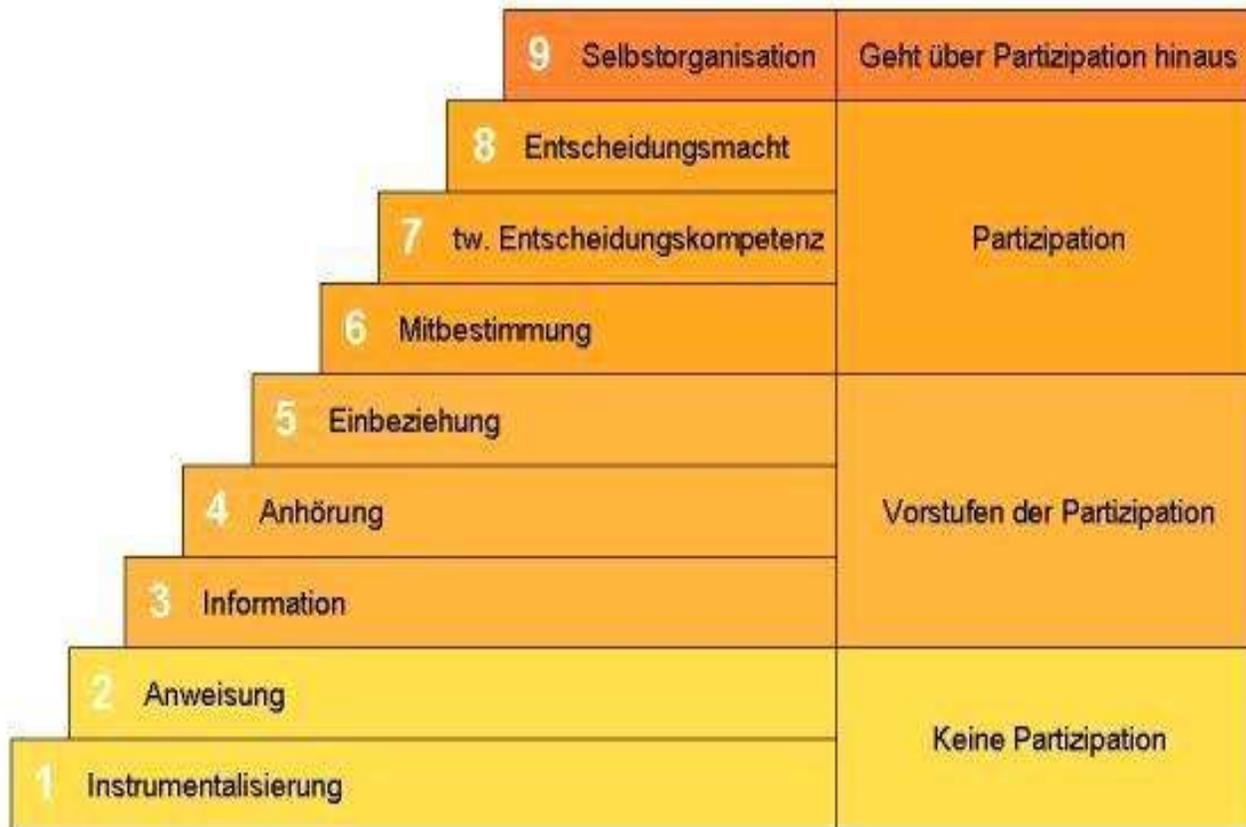
**3 Rücksprachen mit Gremien über Ergebnisse**

**Online-Recherchen und Dokumentenanalysen**

# zum Begriff (politischer) Partizipation



Interkulturelles Kompetenzzentrum für  
Migrant\*innenorganisationen Berlin



mitunter Vorbedingung partizipativer Prozesse

**„pol. Willensbildung“ -  
wo und wie?**

politische Bewertung



Interkulturelles Kompetenzzentrum für  
Migrant\*innenorganisationen Berlin

Welche Faktoren beeinflussen lokale  
Teilhabemöglichkeiten migrationsbezogen  
arbeitender Träger, Projekte und Organisationen?

**z.B. Gentrifizierung**

**z.B. „Partizipationsketten“**

# Empfehlungen der Studie - thematisch



Interkulturelles Kompetenzzentrum für  
Migrant\*innenorganisationen Berlin

*Kommunales Wahlrecht und seniorenpolitisches Wahlverfahren*

*Wirkungskontext von Migrationsbeiräten und vergleichbaren Gremien*

*Einstellungspolitik der Verwaltung*

*Fortbildungen und Verwaltung als lernende Organisation*

*Aufwertung des Amtes der Bürgerdeputierten*

*Interdependenz partizipativer Ämter und Funktionen*

*Sprach(en)politik*

*Soziale Integration und Partizipation auf Stadtraum- und Bezirksebene*

*Der TBB als lernende Organisation*

# Beispiel Bürgerdeputierte



Interkulturelles Kompetenzzentrum für  
Migrant\*innenorganisationen Berlin

## Teilfragestellung

Hat das Amt der Bürgerdeputierten eine migrationspolitische Funktion oder ein entsprechendes Potential?

Falls ja: wie kann dieses erhöht werden?

# Beispiel Bürgerdeputierte



Interkulturelles Kompetenzzentrum für  
Migrant\*innenorganisationen Berlin

## Gesetzliche Vorgabe

Bürgerdeputierte haben Rede-, Antrags- und Stimmrecht wie reguläre BVV-Mitglieder.

BezVwG 2011: „....Auch Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, können Bürgerdeputierte werden. **Bei den in den Integrationsausschuss zu wählenden Bürgerdeputierten sollen insbesondere Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund im Sinne des § 2 des Partizipations- und Integrationsgesetzes berücksichtigt werden.“**

# Beispiel Bürgerdeputierte



Interkulturelles Kompetenzzentrum für  
Migrant\*innenorganisationen Berlin

## Verständliche und zugängliche Informationen über das Amt?

Über den Gesetzestext bzw. Zusammenfassungen dessen hinaus gibt es in den untersuchten Bezirken überhaupt keine schriftlichen Informationen zum Amt; es gibt entsprechend erst recht keine mehrsprachigen Informationen.

Oft ist das Bürgerdeputiertenamt, wie es Befragte formulierten, ein „Trostposten“ für nichtgewählte Parteimitglieder. In einem Bezirk hat sich eine Art „Gewohnheitsrecht“ eines migrationspolitischen Gremiums herausgebildet, aus dem eigenen Kreis Bürgerdeputierte zu stellen.

Weiterführende Frage: hat es u.U. eine Funktion im gegenwärtigen Kontext, dass es über dieses Amt so wenig Information und Debatte gibt?

# Beispiel Bürgerdeputierte



Interkulturelles Kompetenzzentrum für  
Migrant\*innenorganisationen Berlin

## Sinnggebung und Einbindung in „Partizipationsketten“?

Die individuelle Motivation, das Amt zu übernehmen, variiert stark, ebenso wie der qualifizierende Hintergrund.

Unserer Fragebogenerhebung zufolge kannten von 19 befragten migrationsbezogen arbeitenden Organisationen und Projekten neun das Amt der Bürgerdeputierten gar nicht, zwei nur die Bezeichnung.

Drei langjährig bekannte Repräsentant\*innen starker und lokalpolitisch aktiver Migrant\*innenorganisationen waren von BVV-Fraktionen oder der Verwaltung für das Amt angefragt worden. KeineR der drei trat das Amt an.

Die erhobenen Aspekte Sinnggebung, Informationsstand und Image des Amtes zeigen, dass die Voraussetzungen für eine gestärkte migrationspolitische Rolle von Bürgerdeputierten derzeit nicht erfüllt sind.

# Beispiel Bürgerdeputierte



Interkulturelles Kompetenzzentrum für  
Migrant\*innenorganisationen Berlin

## Abschließend...

Aus der heutigen Formulierung im Gesetz geht hervor, dass fallweise (nämlich wenn es um den Integrationsausschuss geht) auch eine migrationspolitische Relevanz des Amtes gewollt ist.

Sinnggebung durch aktive Bürgerdeputierte und die geforderte „Sachkunde“ sind freischwebende Größen. Aktiven Bürgerdeputierten fehlt es an materiellen Ressourcen für die konzentrierte Ausübung des Amtes. Dies mag ein zentraler Grund für die hohen Anteil derer sein, die vor Ablauf einer Legislaturperiode wieder ausscheiden.

Um das Amt aufzuwerten, müsste auch die Dokumentation verbessert und Voraussetzungen für Lernprozesse hinsichtlich der Ausübung geschaffen werden. All dies müsste von einem politischen Willen getragen werden, die im Gesetzestext angegebene migrationspolitische Funktion auch praktisch möglich zu machen.

# TBB-Projekt Teilhabecheck



Interkulturelles Kompetenzzentrum für  
Migrant\*innenorganisationen Berlin

***Vielen Dank!***

**corinna.trogisch@tbb-berlin.de**